WaldMobil
Entdecke den Wald!

Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald
Landesverband
Baden-Württemberg

SDW

Jahresbericht Waldpädagogik 2025

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Baden-Württemberg e.V.



Saisonauftakt der Bildungsarbeit 2025; **Foto: SDW**

Die waldpädagogische Arbeit der SDW BW wurde 2025 unterstützt durch:

Wir danken außerdem dem
Förderverein WaldMobil e.V.
für die kontinuierliche Unterstützung unserer Arbeit.

Inhalt

1. Editorial 4

2. Besonderes im Jahr 2025 5

Unterricht im Wald kommt nach Baden-Württemberg 5

Treffen der Waldpädagoginnen und -pädagogen 5

Interaktiver Waldlehrpfad 6

Deutsche Waldtage 6

3. Die WaldMobile 2025 8

WaldMobil Nord-BW 8

WaldMobil SüdWest-BW 8

WaldMobil SüdOst-BW 8

4. Unsere Bildungsprogramme 10

Themen für Kitas 10

Wir Klimafüchse 10

Expedition Zukunft 11

Wir und der Wald 11

Weitere Walderlebnis-Themen für die Grundschule 12

Ferienprogramme für Kinder im Grundschulalter 12

Wald.Klima.Ernährung 13

Alarmstufe grün! 14

WaldMachtMut! 15

#WaldWasserWir 15

WeltWeitWald 16

Waldbewegt 17

Waldtage für Teams 19

5. Veranstaltungsstatistiken 21

Teilnehmerzahlen nach Altersgruppe 21

Veranstaltungstage nach Einsatzgebieten der WaldMobile 21

Anzahl Veranstaltungstage pro Bildungsprogramm 23

6. Presseresonanz (Auszug) 24

7. Ausblick 28

1. Editorial

Wir sind begeistert vom Wald und wollen auch andere für ihn begeistern. Unter diesem Motto bietet die SDW BW zahlreiche waldpädagogische Programme für Menschen aller Altersstufen an, denn: nur wer den Wald kennt, kann ihn auch lieben und schützen. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf Kinder und Jugendliche.

Auch im Jahr 2025 war die Nachfrage nach unseren waldpädagogischen Programmen und Veranstaltungen groß. Mit und ohne WaldMobil, im Unterricht oder in den Sommerferien, für ein paar Stunden oder eine ganze Woche – insgesamt haben wir in diesem Jahr 372 Veranstaltungen durchgeführt und ca. 9.200 kleine und große Menschen mit in den Wald genommen. Durch die Unterstützung unserer Kooperationspartnerinnen und -partner konnten wir wieder viele unserer Bildungsprogramme kostenlos für teilnehmende Einrichtungen durchführen. Unsere erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne von 2024 ermöglichte außerdem drei Termine mit dem Programm *Waldbewegt* für Kinder mit diagnostizierter ADHS.

Neben den klassischen waldpädagogischen Veranstaltungen an Kitas und Grundschulen haben wir 2025 außerdem damit begonnen, das Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte *Unterricht im Wald* von der SDW Bayern an den Lehrplan in Baden-Württemberg anzupassen und die ersten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu schulen. Gemeinsam mit unseren Kolleg:innen von der SDW Rheinland Pflanz und SDW Bayern haben wir außerdem einen interaktiven Waldlehrpfad entwickelt, mit dem der Wald jederzeit standortunabhängig mit allen Sinnen erlebt werden kann.

In diesem Bericht geben wir einen Überblick über unsere vielfältige waldpädagogische Arbeit, unsere Bildungsprogramme und deren Entwicklung im Jahr 2025. Statistische Auswertungen zu den einzelnen Programmen finden Sie ab Seite 21.

Wir sind dankbar für die teils seit Jahren bestehende Unterstützung durch unsere Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner und das Engagement unserer Honorarkräfte. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag zur waldpädagogischen Bildungsarbeit und ermöglichen den Teilnehmenden den Wald als Kraft- und Erlebnisraum für sich (neu) kennenzulernen. Dafür sagen wir herzlich Danke!

Dr. Marco Ieronimo
Koordination WaldMobil Nord
Projektleitung WaldMachtMut!

Franz Irrenberg
Koordination WaldMobil SüdWest

Theresa van Aken
Koordination WaldMobil SüdOst
Bildungsreferentin Wald und Umwelt

2. Besonderes im Jahr 2025

Unterricht im Wald kommt nach Baden-Württemberg

Am 18. Und 19 März 2025 wurden die ersten Trainerinnen und Trainer für *Unterricht im Wald* (UiW) ausgebildet. UiW wurde von der SDW Bayern konzipiert und soll Lehrkräfte befähigen, auch mit ihrer Klasse Teile des Unterrichts draußen im Wald umzusetzen. Das Programm wurde an den Lehrplan Baden-Württemberg angepasst und soll 2026 offiziell an den Start gehen.

Unterricht im WALD
Vom Klassenzimmer zum Erlebensraum

Am ersten Tag der Fortbildung am Haus des Waldes in Stuttgart wurden alle wichtigen theoretischen Hintergründe zu *Unterricht im Wald* vermittelt. Hier ging es auch darum, welche Rolle Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bei UiW spielt. Das UiW-Team aus Bayern stellte *Unterricht im Wald* und die dazugehörigen Ordner mit den Unterrichtseinheiten zum Lernort Wald vor. Sie vermittelten das notwendige Wissen rund um das Thema Schulwald, die Umsetzung von *Unterricht im Wald* sowie die damit zusammenhängenden rechtlichen Belange. Unterricht im Wald steht ganz im Zeichen des Handelns, weshalb auch die Schulung so praktisch wie möglich gestaltet wurde. Am zweiten Tag wurden einzelne Einheiten aus verschiedenen Fächern der UiW-Ordner direkt mit Schulklassen getestet, so dass die Funktionsweise der Einheiten auch in der praktischen Umsetzung kennengelernt werden konnte. Die Trainerinnen und Trainer können nun im Rahmen von SDW-Fortbildungen Lehrkräften *Unterricht im Wald* näherbringen.





Eindrücke von der Train-the-Trainer-Fortbildung am 18. Und 19 März 2026 am Haus des Waldes in Stuttgart.
Fotos: SDW Bayern

Die ersten *Unterricht im Wald* -Fortbildungen für Lehrkräfte fanden im Mai, September und November in Ravensburg, Arnach und Naturpark Südschwarzwald statt. Vom November 2025 bis März 2026 wird *Unterricht im Wald* außerdem vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz gefördert. Eine große Auftaktveranstaltung zur Förderung ist zu Beginn des Jahres 2026 geplant.

Treffen der Waldpädagoginnen und -pädagogen

Am 20. Juli 2025 fand das jährliche Vernetzungstreffen mit unseren waldpädagogischen Honorarkräften am Haus des Waldes in Stuttgart statt. Das Koordinations-Team gab einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der SDW BW und unserer Projekte. Insbesondere wurde das neue Bildungsprogramm *#WaldWasserWir* vorgestellt (näheres dazu auf Seite 15). Natürlich blieb auch genug Zeit und Raum für das Feedback der Waldpädagoginnen und -pädagogen sowie Austausch beim gemütlichen Mittagessen.

Interaktiver Waldlehrpfad

2025 wurde vom Bildungsnetzwerk der SDW der interaktive Waldlehrpfad „Wald mit allen Sinnen erleben“ konzipiert. Dieser Waldlehrpfad kann seitdem völlig orts- und standortunabhängig in ganz Deutschland durchgeführt werden. Inhaltlich geht es um die verschiedenen Sinne, mit denen der Wald erfahren werden kann. Vier Waldtiere (Fuchs, Eichhörnchen, Waldameise und Specht) führen durch den Lehrpfad, der an jeder der fünf Stationen einen Forschungs-, einen Wissens- und einen Spielteil beinhaltet und der der App „Actionbound“ und QR-Codes durchgeführt wird.

Der Waldlehrpfad wurde für Familien entwickelt, die auf spielerische und lehrreiche Weise die Natur entdecken möchten. Er kann sowohl als einmalige Veranstaltung durchgeführt werden – bei der ortskundige Veranstaltende fünf QR-Codes für die einzelnen Stationen verteilen – als auch dauerhaft installiert werden – wobei die QR-Codes langfristig vor Ort befestigt werden. Wir stellen alle notwendigen Materialien zur Verfügung.

Deutsche Waldtage



Alarmstufe Grün! in Mannheim (oben links), Infostand bei der Zentralveranstaltung in Laichingen (oben rechts), Teilnehmde und Feedback interakiver Waldlehrpfad in Mönchweiler (unten).
Fotos: Maetz (o.l.), SDW BW (o.r.), Olfert (u.)

Vom 19. bis zum 21. September 2025 fanden die Deutschen Waldtage statt. Unter dem Motto „Gemeinsam! Für den Wald!“ wurden bundesweit verschiedene Aspekte rund um den Wald thematisiert. Bei bestem Spätsommerwetter bot auch die SDW BW mit einigen Veranstaltungen spannende Einblicke in den baden-württembergischen Wald.

Unsere interaktive Wald- und Klimarallye „Alarmstufe Grün!“ fand am 20. September gleich zweimal - in Sigmaringen und Mannheim - statt. An neun spannenden Stationen konnten Rätsel, Quizze und Experimente zum Klimawandel und möglichen Lösungswegen gelöst werden. Beide Angebote wurden von Familien sehr positiv

aufgenommen, unsere Waldpädagoginnen und -pädagogen führten am Startpunkt gute Gespräche mit den Teilnehmenden.

Welcher dieser fünf Tierlaute ist das Reh? Welches der Specht? Wie fühlt sich der Waldboden an, wie eine Baumrinde? Was rieche ich hier**? Der Kreisverband Schwarzwald-Baar lud in Mönchweiler auf den interaktiven Waldlehrpfad zur Erforschung des Waldes mit allen Sinnen ein**. An den fünf Stationen des Pfades wird Waldwissen spielerisch erfahrbar. Das Feedback der teilnehmenden Familien und Gruppen war durchweg positiv - wir freuen uns sehr, dass es allen so gut gefallen hat!

Eines unser WaldMobile war außerdem zu Besuch beim Waldtag in Bruchsal-Heidelsheim. Direkt im Wald konnten die Besucherinnen und Besucher mit Wald auf Tuch- bzw. Fellfühlung gehen, Baumgesichter basteln und mit dem Forscherkoffer Insekten bestimmen.

Zum Abschluss des Wochenendes fand am Sonntag die Zentralveranstaltung der Waldtage Baden-Württemberg in Laichingen statt. Der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk, betonte in seiner Rede die vielfältigen Bedeutungen des Waldes als Lebensraum, Wasserspeicher, Luftfilter, Entspannungsort, nachhaltiger Rohstofflieferant und natürlicher Kohlenstoffspeicher. Was das Multitalent Wald alles kann, erlebten die Besucherinnen und Besucher an Infoständen und -stationen zur Wald- und Wildtierforschung, Waldwirtschaft und Biodiversität bis hin zur innovativen Holzverwendung.

Unser Infostand widmete sich der Frage „Was hat der Wald mit dem Wasser zu tun?“. An einer Station aus unserem Programm *#WaldWasserWir* konnte das eigene Wissen zum Wasserkreislauf getestet und Fragen zum Wald als Wasserspeicher gelöst werden. Wir hatten außerdem eine Menge Ton dabei, dem die kleinen Besucherinnen und Besucher begeistert Tierspuren als Mitbringsel basteln konnten. Fühlbox und Duftorgel machten den Wald mit verschiedenen Sinnen erleb- und bestimmbar. Bei mildem Wetter war der Stand durchgehend gut besucht.

3. Die WaldMobile 2025

WaldMobil Nord-BW

Die Saison startete für das WaldMobil Nord-BW am 26. März 2025 in Lauf und endete am 24. November 2025 in Ubstadt-Weiher. Insgesamt konnten bei den Terminen – den waldpädagogischen Programmen, aber auch bei Messen und anderen Infoveranstaltungen – ca. 4.000 Menschen erreicht werden. Davon waren drei Viertel Kinder und Jugendliche und ein Viertel Erwachsene.

2025 konnten drei neue Waldpädagog:innen für das Gebiet Nord-BW gefunden werden: Wir freuen uns über Christoph Maetz, Esther Hertter und Oliver Eyth, die das Team der Honorarkräfte bereichern.

Die meisten Veranstaltungen fanden in den Landkreisen Karlsruhe, Ludwigsburg und Rhein-Neckar statt. Thematische Schwerpunkte waren die mehrtägigen Projekte für weiterführende Schulen *WaldMachtMut!* – das nur mit dem WaldMobil Nord-BW angeboten wird – und *Alarmstufe grün!.* Bei den Grundschulprogrammen waren vor allem die *Tiere des Waldes* und die *Bäume des Waldes* gefragt. Diese Programme führten wir sowohl als Standardprogramm für Schulklassen als auch als Sommerferienprogramm für Gemeinden durch.

Auch 2025 dominierten die Ferienprogramm eindeutig den Terminplan und die Aufmerksamkeit der Koordination. Mit 43 Veranstaltungen wurde sogar der Rekord des Vorjahres geknackt. Highlights im Sommerferienprogramm waren das *Räumer 1x1* und das Programm *Tarnen und Schleichen*.

WaldMobil SüdWest-BW

Das WaldMobil SüdWest-BW startete mit einem besonderen Termin in die Saison: am 25. März 25 ging es mit dem Kinderhaus St. Laurentius in Breisach „mit allen Sinnen durch den Wald“ mit der gleichzeitiger Einweisung zweier neuer Fachkräfte – Anna-Lena Schweizer und Sibylle Gerz – die daraufhin zahlreiche weitere Veranstaltungen in diesem Jahr bedienen konnten. Wir freuen uns außerdem über Mascha Varlamova, die als Fachkraft für den Landkreis Ortenau gewonnen werden konnte.

Der Ortenaukreis ist nach wie vor das stärkste Gebiet im Südwesten, in dem ein Drittel (35%) aller Veranstaltungen 2025 stattfand. Im Vergleich zum Vorjahr gab es außerdem eine steigende Nachfrage im Landkreis Schwarzwald-Baar, in dem rund 25% mehr Veranstaltungen wie 2025 gebucht wurden. Auch in diesem Jahr wurden die meisten Aktionen von Grundschulen (38%) und Kitas (24%) gebucht, die damit zusammen mehr als die Hälfte der durchgeführten Veranstaltungen ausmachten.

Zum Abschluss der Saison führten wir das Programm „Klimafüchse“ am 08. November 2025 für die Kinder der Mitarbeitenden unseres Sponsors der Mercedes-Benz Mobility AG am Haus des Waldes in Stuttgart durch.

Im Südwesten konnten viele Veranstaltungen durch die Fortführung der Förderungen durch die KSK Freudenstadt und die KSK Ortenau für Kita- und Schulveranstaltungen realisiert werden. Wir danken für diese kontinuierliche Unterstützung unserer Arbeit!

WaldMobil SüdOst-BW

Das WaldMobil SüdOst-BW konnte seine zweite vollständige Saison erfolgreich durchführen und seine Aktivitäten im Geschäftsgebiet deutlich ausweiten. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Einarbeitung zahlreicher neuer WaldMobil-Referentinnen und -Referenten. Mit Michael Braun, Viktoria Hehr, Gisela Fütterer, Daniela Feil, Tine Franz, Karin Dettmar, Lisa Raab, Marisa Braun und Stefanie Götz konnte das Team erheblich

vergrößert werden. Dadurch wurde das Einsatzgebiet des WaldMobils deutlich erweitert und eine höhere Anzahl an Veranstaltungen ermöglicht.

Im Jahr 2025 wurden alle WaldMobil-Programme durchgeführt. Besonders stark nachgefragt war das Programm *#WaldWasserWir*, das sich inzwischen erfolgreich etabliert hat und bei Schulklassen, sowie weiteren Veranstaltungen zum Einsatz kam. Auch die Ferienprogramme konnten im Vergleich zum Vorjahr weiter ausgebaut werden und ergänzten das Angebot des WaldMobils erfolgreich. Durch die größere personelle Aufstellung konnte das WaldMobil SüdOst-BW seine Präsenz in der Region weiter steigern und seine Bildungsangebote einem breiteren Publikum zugänglich machen.

4. Unsere Bildungsprogramme

Themen für Kitas

Unsere Walderlebnismodule für Kita- und Vorschulkinder sind so konzipiert, dass sie einen Beitrag zu allen Bildungs- und Entwicklungsfeldern leisten können. Im Wald geht es beispielsweise beinahe nicht ohne Sprache: Jedes Stück Wald kann sich in einen Spielgegenstand verwandeln – es muss nur benannt und erklärt werden. So wird der Baumstumpf zum Thron und das Laub zu Nudeln mit Tomatensoße. Oder eine steile Böschung bewältigen – das klappt am besten gemeinsam. Gegenseitig hinauf hangeln, den kleineren die Hand reichen - das trainiert soziale Kompetenzen kinderleicht.

Unsere Themenmodule bieten außerdem einen Einstieg in naturwissenschaftliches Experimentieren für den Elementarbereich. Die Kinder lernen dabei zu differenzieren, zuzuordnen und Ursache und Wirkung nachzuvollziehen. Dabei berücksichtigen wir individuelles Können und Lerntempo der Kinder und gehen auf besondere Begabungen ein. Vor allem möchten wir die Kinder anregen, über Naturphänomene zu staunen und Fragen über sie zu stellen.

Jedes Modul behandelt ein Thema. Das WaldMobil kann also mehrmals pro Jahr zu unterschiedlichen Themen gebucht werden oder gleich für eine ganze Waldwoche. Folgende Themen-Schwerpunkte stehen den Kitas zur Auswahl: **Mit allen Sinnen den Wald erleben, Die Tiere des Waldes, Die Bäume des Waldes, Das Leben im Waldboden**. 2025 waren vor allem die *Bäume des Waldes* und das *Leben im Waldboden* mit jeweils insgesamt 18 Veranstaltungen sehr beliebt. Das Programm *Mit allen Sinnen den Wald erleben* wurde 10 mal durchgeführt.

Wir Klimafüchse

Das waldpädagogische Programm für Grundschulkinder der ersten und zweiten Klassen ermöglicht mithilfe von Geschichten, Rollenspielen und elementaren Naturerfahrungen einen Einblick in die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald, Mensch und Tiere. Die Kinder schlüpfen in die Rolle von verschiedenen Fuchsarten auf der ganzen Welt, lernen so spielerisch die Herausforderungen des Klimawandels kennen und entwickeln gemeinsam Ideen für klimafreundliches Handeln. Insgesamt wurden im Jahr 2025 auf 15 Veranstaltungen über 400 Kinder für das Thema Klimawandel sensibilisiert.



Die Klimafüchse – Kurze Pause vor dem nächsten Einsatz, ***Foto: SDW BW***

Expedition Zukunft

Mit dem *Programm Expedition Zukunft – Waldforscher und Weltretter* können Grundschulkinder der dritten und vierten Klasse anhand der Themen Stoffkreisläufe, Ressourcenschonung und Müllvermeidung erfahren, wie nachhaltiges Leben gelingen kann. Während des Programms entwickeln die Kinder eine Vision für eine lebenswerte Zukunft. Mit dem Logbuch der Expedition, dass von Lehrkräften zur Vertiefung der Thematik im Unterricht gerne genutzt wird, können die Kinder im Wald gemachten Erfahrungen im Unterricht weiter vertiefen und „Weltretterinnen und Weltenretter-Projekte“ ins Leben rufen. Es konnten insgesamt 13 Veranstaltungen durchgeführt und dadurch fast 400 Kinder erreicht werden.



Die beiden Programme *Klimafüchse* und *Expedition Zukunft* werden dank einer Spende der Mercedes Benz Mobility AG auch im Jahr 2026 wieder kostenfrei an Schulen angeboten.

Wir und der Wald

Das Klimabildungsprojekt *Wir und der Wald* für die 3. bis 4. Klasse will das Bewusstsein für unseren Wald und seine vielfältigen Funktionen bei Schülerinnen und Schülern schärfen. Die Teilnahme ist für die Grundschulen kostenfrei und wir durch die am Projekt teilnehmenden VR-Banken finanziert. "Wir und der Wald" ist ein Kooperationsprojekt vom SDW-Bundesverband und der Volksbank Raiffeisenbank.

In *Wir und der Wald* lernen Grundschulkinder insbesondere den ökologischen aber auch den ökonomischen und sozialen Wert des Waldes anhand persönlicher Erfahrungen beziehungsweise konkreter Beispiele aus ihrem Alltag kennen. Damit sollen die Kinder in die Lage versetzt werden, den Zusammenhang zwischen ihrem täglichen Leben und der Bedeutsamkeit des Erhalts der Wälder zu begreifen. Auf spielerische Art und Weise erarbeiten die Kinder Handlungsstrategien und identifizieren konkrete Aktionsmöglichkeiten, um den Erhalt der

Wälder zukünftig zu fördern. Abschließend erstellen sie einen konkreten Plan, um ihre persönlichen Ideen zeitnah umzusetzen, und teilen diesen auch ihrem Umfeld mit.

2025 fanden insgesamt 61 Termine statt, was *Wir und der Wald* mit weitem Abstand zum meistgebuchten unserer Programme macht.

Weitere Walderlebnis-Themen für die Grundschule

In Absprache mit den Lehrkräften bieten wir Grundschulkindern ein erlebnis- und lehrreiches Waldprogramm. Themen aus dem Unterricht können im Wald spielerisch erlebt werden und werden dort wesentlich leichter und nachhaltiger verinnerlicht. Zusätzlich zu den bisher vorstellten Programmen bieten wir folgende Walderlebnis-Themen an: **Der Wald im Wandel der Jahreszeiten, Die Tiere des Waldes, Wachstum und Vermehrung von Pflanzen** und **Das Leben im Waldboden**.

Ferienprogramme für Kinder im Grundschulalter

In den Sommerferien sind die WaldMobile mit verschiedenen Programmen unterwegs, die von Städten und Gemeinden gebucht werden können:

Das kleine Räuber-Einmaleins
Um das kleine Räubereinmaleins zu erlernen, schlüpfen die Kinder in die Rolle von Waldräuber:innen. Es gilt, geheime Räuberzeichen zu entschlüsseln und die zerbrochenen Einzelteile des Einmaleins wieder zusammenzusetzen. Dabei müssen die Kinder die wichtigsten Räubertugenden wie Mut, Schläue oder Schnelligkeit beweisen und gemeinsam spannende Prüfungen bestehen. Zum Beispiel Silberlöffel aus der Schatzkammer des Schlosses rauben, den gefährlichen Burggraben überwinden, sich ein Waldlager und Waldlebensmittelvorräte einrichten und dabei immer den Gendarmen im Auge behalten. Wenn das kleine Räuber-Einmaleins zusammengefügt und erlernt ist, bekommen alle Kinder das Räuberdiplom. Das *Räuber-Einmaleins* ist beliebt und wurde 2025 10 mal gebucht.

Entdeckungsreise Steinzeit – Nur für mutige Mammutjäger!
Bei diesem Programm wird das WaldMobil zur Zeitmaschine. Die Kinder reisen damit gemeinsam in eine längst vergangene Zeit: die Steinzeit! Auf den Spuren von Mammut, Höhlenbär & Co machen sie viele neue Entdeckungen und lernen das Leben eines Steinzeitkindes kennen. Gemeinsam finden die Kinder Antworten auf verschiedene Fragen: Wie jagten die Menschen damals im Wald? Wie lebten sie zusammen? Wie haben sie Feuer gemacht? Nach der Rückreise in unsere heutige Zeit bekommen alle Kinder eine Urkunde zum erfolgreichen Bestehen dieses spannenden Steinzeitabenteuers. 2025 haben wir 6 Veranstaltungen der *Entdeckungsreise Steinzeit* durchgeführt.

Tiere des Waldes – Den „Tätern“ auf der Spur
Wer weiß, wie sich das Eichhörnchen auf den Winter vorbereitet und wie sich ein Wildschweinfell anfühlt? Wer es herausfinden möchte, sollte an diesem spannenden Programm teilnehmen. Die Kinder erfahren dabei gemeinsam ganz spielerisch eine Menge über Waldtiere und wie man ihnen „auf die Schliche“ kommt. Zum Schluss bekommt natürlich jede/r eine Ernennungsurkunde zum/zur „Walddetektiv:in“. Mit insgesamt 9 Veranstaltungen waren die *Tiere des Waldes* 2025 eindeutiger Spitzenreiter bei den Ferienprogrammen.

Steinkriecher, Saftkugler & Co – Ein Forschungsabenteuer im Waldboden
Bei diesem Programm geht es um kleine und kleinste Lebewesen des Waldes. Ausgerüstet mit Forschungskoffern begeben sich die Kinder gemeinsam auf Expedition und tauchen ein in die faszinierende Welt der im

Waldboden lebenden Tiere. Was wuselt und krabbelt da? Wo und wie kann man die Tiere am besten aufstöbern? Und warum sind diese kleinen Lebewesen so wichtig für die Gesundheit und den Fortbestand des Waldes? Nachdem diese Fragen beantwortet sind, gibt es für alle Kinder eine Ernennungsurkunde als zum/zur „Walddetektiv:in“. 2025 haben wir 6 Veranstaltungen der *Steinkriecher, Saftkugler & Co* durchgeführt

Tarnen und schleichen – unsichtbar durch den Wald

Einmal unsichtbar sein und völlig unbeobachtet das Geschehen um sich herum betrachten – der Traum eines jeden Kindes. Kein Problem! Innerhalb des *Tarnen und schleichen*-Programms lernen Kinder am Beispiel von Waldtieren, wie man sich möglichst leise fortbewegt, wie man sich verhalten und wie man aussehen muss, um im Wald nicht entdeckt zu werden. So nehmen sie einen Perspektivwechsel vor und werden von Menschen, die die Natur besuchen und betrachten, zu einem Teil der Natur. Zum Abschluss dieser spannenden Reise wird jedem Kind eine Urkunde verliehen. So werden alle für ihre besonderen Fertigkeiten des Schleichens und der Tarnung ausgezeichnet. 2025 wurden insgesamt 13 Veranstaltungen von *Tarnen und Schleichen* durchgeführt.

Wald.Klima.Ernährung

Wir und der Wald ist ein aktives und bewegungsorientiertes Programm für die Klassenstufen 5 bis 7 aller Schularten. Innerhalb von drei Schulstunden erkunden Schülerinnen und Schüler spielerisch, wie der Wald und das Klima funktionieren, welchen Einfluss Klimaveränderungen auf die Umwelt und die Ernährung haben und wie dies mit ihrem eigenen Verhalten zusammenhängt. Im Laufe des Programmes lösen die Kinder durch gemeinsames Experimentieren und Erforschen verschiedene Aufgaben. Die Kinder werden damit an naturwissenschaftliche Denk- und Herangehensweisen herangeführt. Aber auch kreatives Gestalten mit Naturmaterialien kommt nicht zu kurz. Ergänzt werden die Methoden durch Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen. 2025 fanden insgesamt 11 Termine mit *Wir und der Wald* statt.

Alarmstufe grün!




Wie viel Papier verbrauchen wir, und wie viel Holz wird dafür benötigt? Schätzen, sägen, messen.
Foto links: Deigner, Foto rechts: Bader-Sickinger

Bis einschließlich August 2026 fördern die Baden-Württemberg Stiftung und Heidehof Stiftung im Rahmen ihres Förderprogramms „Nachhaltigkeit lernen – Kinder gestalten Zukunft“ das Programm *Alarmstufe grün!*. Das Programm ist für Schülerinnen und Schüler der sechsten bis achten Klassenstufe geeignet.

Das Projekt ist in neun Stationen gegliedert, welche von den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe von Tablets in mehreren Kleingruppen bearbeitet werden können. Ziel der Stationsarbeit ist es, spielerisch Zusammenhänge zwischen Klimawandel und eigenem (Konsum-)Verhalten zu vermitteln und diese auf das eigene Leben und Handeln zu übertragen. An jeder Station können hierzu über das Tablet kurze Texte und Videos abgespielt sowie Quizze und kleine Experimente bearbeitet werden.

Zu Beginn des zweiten Projektjahres wurde das Programm auf Basis der Erfahrungen mit der neuen Zielgruppe noch einmal umfassend überarbeitet und bietet nun mehr Raum und Möglichkeiten für den direkten Austausch zwischen Waldpädagogin, bzw. Waldpädagoge und den Teilnehmenden. Hierdurch kann sichergestellt werden, dass alle Kinder und Jugendlichen die wesentlichen Inhalte des Programms aufgenommen und verstanden haben. Wir konnten mit der überarbeiteten Version des Projekts in 2024 sehr gute Erfahrungen machen und haben immer wieder sehr positives Feedback erhalten.

Durch die Unterstützung der Baden-Württemberg Stiftung und der Heidehof Stiftung konnten in 2025 43 Veranstaltungen durchgeführt und insgesamt 1.256 Schülerinnen und Schüler und sowie die Öffentlichkeit erreicht werden. Insgesamt konnten in den bisherigen drei Projektjahren somit 77 Veranstaltungen stattfinden und 2.105 Kinder und Jugendliche sowie auch einige Familiengruppen teilnehmen. Für die Frühjahrssaison 2026 sind aktuell bereits die restlichen 13 Veranstaltungstermine vergeben. Das Projekt ist somit bis hierher bereits ein voller Erfolg. Die Teilnehmendenzahlen haben sich von Jahr zu Jahr mehr als verdoppelt und gerade in der letzten Projektjahreshälfte bekommen wir nun mehr Anfragen, als wir bedienen können.

Wir hoffen auch für die kommende Zeit wieder einen Förderpartner für dieses wunderbare Programm zu finden, sodass auch in Zukunft viele Schülerinnen und Schüler von den Inhalten des Projekts profitieren können.

WaldMachtMut!




An drei Tagen im Wald lernen die Schülerinnen und Schüler sich selbst, die anderen und die Natur kennen, Fotos: SDW BW

WaldMachtMut! ist ein stärkenweckendes Programm für Jugendliche der Klassenstufen 5 bis 8, das von der NUSSBAUM Stiftung seit 2020 gefördert wird. Die Förderung wurde im Sommer 2025 verlängert. Wir freuen uns sehr darüber, dass *WaldMachtMut!* dank der verlässlichen und kontinuierlichen Unterstützung der NUSSBAUM Stiftung weiter kostenlos für die Schulen angeboten werden kann.

Unter dem Motto „Mut zur Wildnis“, „Mut zur Begegnung“ und „Mut zum Ich“ lernen die Jugendlichen innerhalb von drei Tagen den Wald, die Klassengemeinschaft und sich selbst (neu) kennen. Bei vielfältigen wald- und erlebnispädagogischen Aktionen begegnen die Jugendlichen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und der Natur, bauen Berührungsängste ab, lernen ihre eigene Stärken kennen und sammeln positive Erfahrungen. Die Veränderung der Jugendlichen im Umgang miteinander und die zunehmende Wahrnehmung des Waldes als Kraftort, sind über den Verlauf der Projekttage immer wieder deutlich spürbar.

2025 nahmen planungsmäßig sechs Schulklassen an 18 Veranstaltungstagen an *WaldMachtMut!* teil. Insgesamt haben seit Projektstart 39 Klassen mit insgesamt rund 750 Schülerinnen und Schülern an *WaldMachtMut!* teilgenommen.

#WaldWasserWir

Mit dem Programm *#WaldWasserWir* lernen Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren (Klassenstufe 7-9) an drei Tagen essentielle Zusammenhänge zwischen Wasser und Wald kennen. Sie erfahren, weshalb klimaschonendes Verhalten und schonender Umgang mit der Ressource Wasser wichtig sind und an welchen Stellen sie selbst dies in Ihren Alltag integrieren können.

Am ersten Tag werden die Grundlagen zum Wasserkreislauf und Klimawandel erlebbar gemacht. An Tag zwei sind die Jugendlichen mit Tablets und der App Actionbound im Wald unterwegs. Bei einer digitalen Schnitzeljagd erfahren sie, warum es wichtig ist, die Ressource Wasser und den Wald zu schützen und was sie selbst dafür tun können. Am dritten Tag werden die Informationen der ersten beiden Tage gefestigt und gestalterisch festgehalten.

Nach den ersten Testläufen im Jahr 2023 wurde das Programm nochmals überarbeitet und im Jahr 2024 in fünf Durchgängen mit drei verschiedenen Einrichtungen durchgeführt. Davon waren zuerst noch vier Durchgänge zweitägig. In 2025 nun nahmen insgesamt 7 verschiedene Schulen und 11 Klassen an dem Projekt teil. Einer der Schulklassentermine wurden an zwei Tagen, weitere 10 Termine an drei Tagen durchgeführt. Zusätzlich fand

eine offene Veranstaltung für Familien statt, die gemeinsam den Actionbound die verschiedenen Stationen durchspielen konnten. Aufgrund von sehr regnerischem Wetter an dem betreffenden Tag, war dieser Termin allerdings nur wenig besucht. Insgesamt konnten in 2025 33 Veranstaltungstage stattfinden und 251 Personen erreicht werden, davon 243 Schülerinnen und Schüler.

Wir freuen uns sehr, dass wir im Projektjahr 2025 einen so hohen Anstieg der Buchungen verzeichnen konnten und dementsprechend insgesamt auch nahezu doppelt so viele Personen mit dem Projekt erreicht werden konnten, als noch im Vorjahr. Dies lässt uns erkennen, dass „#WaldWasserWir“ nach und nach an Bekanntheit gewinnt und sich in der baden-württembergischen Schullandschaft etabliert. Auch dass das Projekt in diesem Jahr mit zwei Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) stattfinden konnte und die Inhalte des Projekts mit der Zielgruppe gut zu erarbeiten waren, freut uns sehr. Eine zusätzliche Bereicherung für das Projekt, ist die Ausweitung auf die Zielgruppe Familien, die an einem Aktionstag im Mai erstmals den Actionbound durchlaufen konnten und so spielerisch über die Zusammenhänge zwischen Wald und Wasser informiert wurden. Dank der Unterstützung der Josef Wund Stiftung konnten wir das Programm auch in 2025 wieder kostenfrei anbieten.



Wie war das jetzt nochmal mit dem Wasserkreislauf? (Foto: SDW BW.)

WeltWeitWald

Zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 ging unser Programm *WeltWeitWald* mit einer Förderung durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg aus zweckgebundenen Mitteln der Glücksspirale neu an den Start. Das Programm wurde an die Klassenstufen 9 bis 11 angepasst und nun für eine komplette Projektwoche konzipiert. Die erste Projektwoche fand Ende September 2025 in Tiengen statt.

WeltWeitWald ist ein spannendes und partizipatives Programm für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 11. Innerhalb einer fünftägigen Projektwoche erleben und erforschen die Schulklassen den Wald und die Natur als Beispiel für nachhaltige Kreisläufe, für funktionierende Vernetzung und gelebte Vielfalt. Weltweite Handels- und Konsummuster werden reflektiert, die eigene Lebensweise hinterfragt und Handlungsoptionen für eine nachhaltigere Lebensgestaltung diskutiert. In den letzten beiden Tagen der Projektwoche entwickeln die Jugendlichen auf der Basis dieses Wissens Projektideen für eine nachhaltigere Zukunft. Am letzten Projekttag werden diese Ideen anhand eines kreativen Projektvideos präsentiert. Die vielversprechendste Idee wird anschließend von der Klasse zur Umsetzung ausgewählt und von Seiten der SDW mit einem Projektcoaching sowie mit einem Budget von bis zu 250 € unterstützt.

Pro Schuljahr haben bis zu vier Klassen die Möglichkeit an *WeltWeitWald* teilzunehmen. Bis zu drei Projektgruppen werden bei der Umsetzung ihrer persönlichen Projektideen begleitet. WeltWeitWald wird von 2025 bis 2030 von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg aus zweckgebundenen Mitteln der Glücksspirale finanziert.

Im Herbst 2025 fand wie geplant die erste Projektwoche statt. Für das Frühjahr 2026 sind bereits zwei weitere Projektwochen und die anschließenden Coachings geplant.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit *WeltWeitWald* die Möglichkeit haben, Jugendliche bei der Entwicklung ihrer eigenen Projektideen zu begleiten und auf diesem Wege einen ersten Grundstein für späteres Engagement zu legen. Wir bedanken uns recht Herzlich bei der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg sowie bei den durchführenden Honorarkräften für die Unterstützung und das Engagement.




Den Wald und seine Ästhetik bewusst wahrnehmen. Visuell und haptisch. ***Foto links: Böhler, Foto rechts: Trein***

Waldbewegt

Dank der Unterstützerinnen und Unterstützer der Crowdfunding-Kampagne 2024 zu unserem Bildungsprojekt *Waldbewegt* konnten wir 2025 zwei fünftägige Projektwochen im Wald für Kinder mit diagnostizierter ADHS durchführen.

Ende Mai 2025 haben sieben Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule in Stuttgart mit unserer Waldpädagogin fünf spannende und entspannende Tage im Wald verbracht. Während der Projektwoche lernten die Kinder den Wald als einen schützenswerten Kraftort für sich kennen. Ein Mix aus Entspannungs- und Konzentrationsübungen, sowie Bewegungsspielen und sportlichen Elementen half den Kindern, in ihre Mitte zu finden und sich wieder ausgeglichener und fokussierter zu fühlen. Highlights der Projektwoche waren unter anderem der gemeinsame Bau eines Lagers aus Ästen, das als Basis der Waldtage diente, sowie das Sammeln und Bestimmen von Bodentieren oder das spielerische Verwandeln in Wölfe und Rehe. Der Abschluss der gemeinsamen Woche im Wald wurde mit einem Lagerfeuer gefeiert.

„Die Tage im Wald gaben den Kindern einen Rahmen, den nötigen Raum und die Zeit, die sie brauchen, um sich intensiv mit der Natur zu befassen, Naturphänomene zu beobachten und sich selbst dabei als aktiv-handelnd und selbstwirksam zu erfahren. Wir sehen Handlungs- und Sinneserfahrungen als Ausgangspunkt von Erfahrungswissen, welches eine wichtige Basis darstellt, um die Welt und ihre Zusammenhänge zu verstehen“, meinte die Lehrerin der Kinder.



Die erste WaldBewegt-Projektwoche fand im Mai 2025 statt. *Fotos: SDW BW*

Im September 2025 fand die zweite *Waldbewegt*-Woche statt. Trotz der regenreichen Woche hatten Schüler und Lehrkräfte viel Spaß im Wald. Bereits an Tag zwei stand für unsere Waldpädagogin fest: „Das ist eine tolle Truppe! Völlig unerschrocken was den Dauerregen angeht und auch sonst lebendig und begeisterungsfähig in Bezug auf Wald“. Diese Aussage zeigt einmal mehr, wie gerade Kinder mit einer ADHS-Diagnose, die oft Schwierigkeiten haben, sich im Unterricht zu konzentrieren, an anderen Lernorten aufblühen und mit viel Tatendrang und Durchhaltevermögen ans Werk gehen können. Alle Aktionen wurden von den Teilnehmenden begeistert und mit viel Neugierde angegangen, sodass auch tiefergreifende Inhalte über die Lebensweisen verschiedener Waldtiere und das Zusammenspiel von Waldboden und Bodenorganismen erläutert werden konnten. Auch der Bau des Lagers wurde von den Jungen mit sehr viel Energie und handwerklichem Geschick durchgeführt. So entstanden in kürzester Zeit drei ausgeklügelte Hütten mit Tischen und Sitzgelegenheiten. Abgeschlossen wurde die Projektwoche am gemeinsamen Lagerfeuer. Alle Schüler konnten sich hier zunächst mit Feuerstahl und Zunder ausprobieren. Als das Feuer schließlich brannte, wurden Stöcke geschnitzt und gemeinsam am Lagerfeuer gegrillt.

Besonders freut uns, dass die Albert-Schweitzer-Schule nach der gelungenen Projektwoche gerne einen festen Waldtag in ihren Schulalltag integrieren möchte, damit die Schüler und Schülerinnen auch weiterhin von diesem vielseitigen Lernraum profitieren können.





Trotz Dauerregen ein Erfolg: die zweite Waldbewegt-Woche im September 2025 . ***Fotos: Tine Kiefl***

Am 8. Oktober 2025 konnte mit den restlichen Geldern aus unserer Crowdfunding-Kampagne außerdem noch eine eintägige *Waldbewegt*-Veranstaltung mit einer Gruppe der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme des Anna-Haag-Mehrgenerationenhauses durchgeführt werden. Die 15 Teilnehmenden der dreistündigen Veranstaltung konnten in ihrer Zeit im Wald viel Neues über die verschiedenen Bewohner des Waldes lernen und außerdem die Zeit für Entspannung und Achtsamkeit nutzen. Die Betreuerin der Jugendlichen berichtete uns im Nachgang: „Durch die Veranstaltung konnte den Teilnehmenden auf altersgerechte und doch fachliche Weise viel mitgeben werden. Auf der Heimfahrt konnten wir echt noch lange über den Besuch sprechen. Wir kommen auf jeden Fall gerne wieder!“

Wir möchten uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern dafür bedanken, dass sie die beiden Projektwochen, sowie auch den zusätzlichen Projekttag durch ihre Unterstützung möglich gemacht haben! Wir hoffen, dass wir *Waldbewegt* auch in den kommenden Jahren wieder anbieten können und sind dafür aktuell auf der Suche nach neuen, langfristigen Förderpartnern.

Waldtage für Teams

Um die Zielgruppe unserer walpädagogischen Programme zu erweitern haben wir 2025 zwei Programme für Teams konzipiert. Unsere Team-Programme sind für alle geeignet, die sich noch mehr als Team formieren und gleichzeitig etwas über Wald, Umweltschutz und Nachhaltigkeit lernen wollen – egal ob Firmen, Vereine oder andere Gruppenkonstellationen. Die Teams können aus zwei Programmen wählen: *Team-BNE*, bei dem Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung direkt im Wald erlebt und umsetzt werden können, und *Abenteuer Wildnis*, in dem die Teilnehmenden gemeinsam Fähigkeiten zum Überleben in der Wildnis lernen und üben.

Das Programm *Abenteuer Wildnis* fand im August 2025 bereits mit 24 Teilnehmenden in Mannheim statt.

Das Programm *Team-BNE* haben wir zweimal in Verbindung mit großen Baumpflanz-Events durchgeführt.

Am 19. und 20. November 2025 pflanzten über 130 Auszubildende der Alphartis SE in Villingen-Schwenningen 1.350 Erlen. Das waldpädagogische Rahmenprogramm wurde von Katharina Mosebach und Franz Irrenberg durchgeführt.



Voller Einsatz bei bestem Pflanzwetter.
Foto: SDW BW



Franz Irrenberg führt die Teilnehmenden in Team-BNE ein.
Foto: SDW BW

Über 30 Mitarbeitende der DSV-Gruppe (Deutscher Sparkassenverlag) pflanzten am 12. Dezember 2025 im Gemeindewald Unterreichenbach 300 Eichen und Esskastanien, die das Unternehmen gespendet hatte. Bevor es an die Baumpflanzungen ging, erweiterte Katharina Mosebach mit *Team-BNE* das Wissen der Teilnehmenden zu Wald und Klima.



Voller Tatendrang bei der Baumpflanzung.
Foto: SDW BW

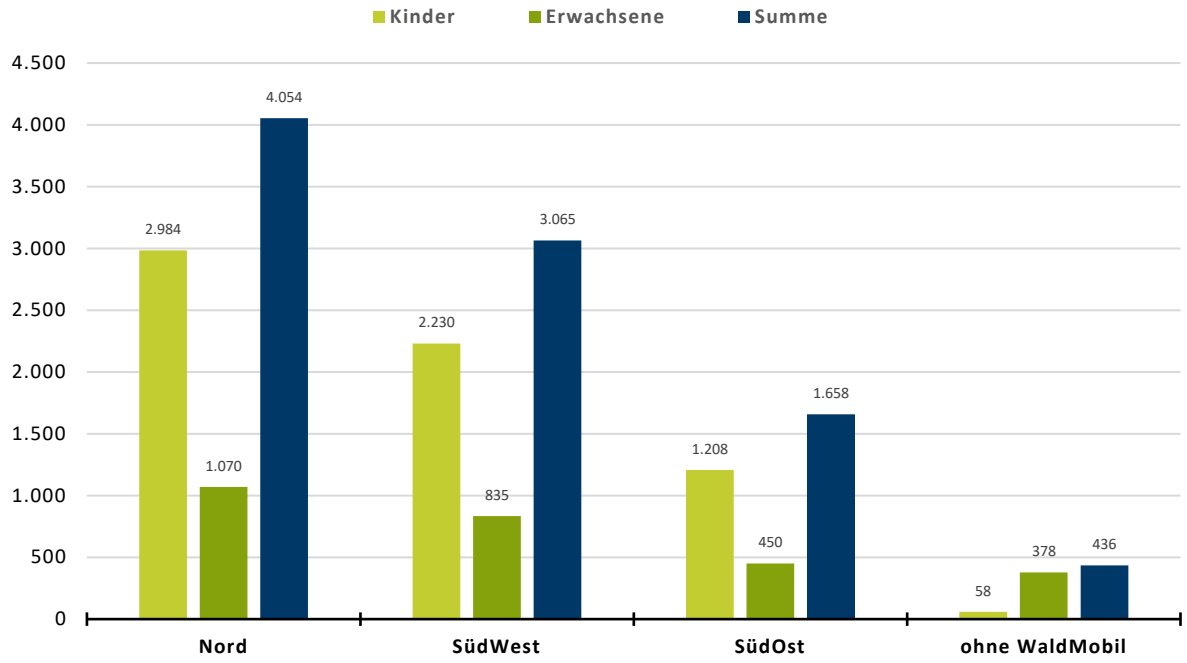


Beim waldpädagogischen Programm ist Teamgeist gefragt.
Foto: SDW BW

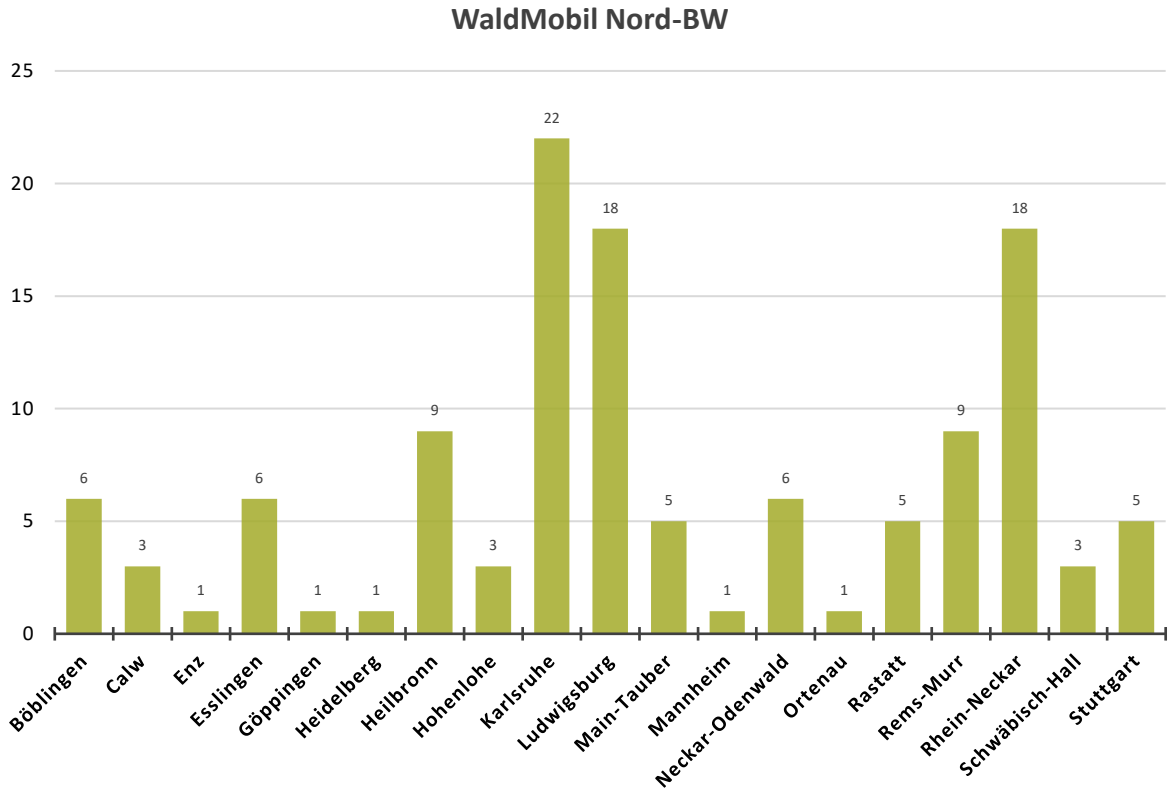
Die Verknüpfung von Waldwissen und Waldschutz kam bei den Teilnehmenden sehr gut an. Wir hoffen, im kommenden Jahr mehr dieser Veranstaltungen durchführen zu können.

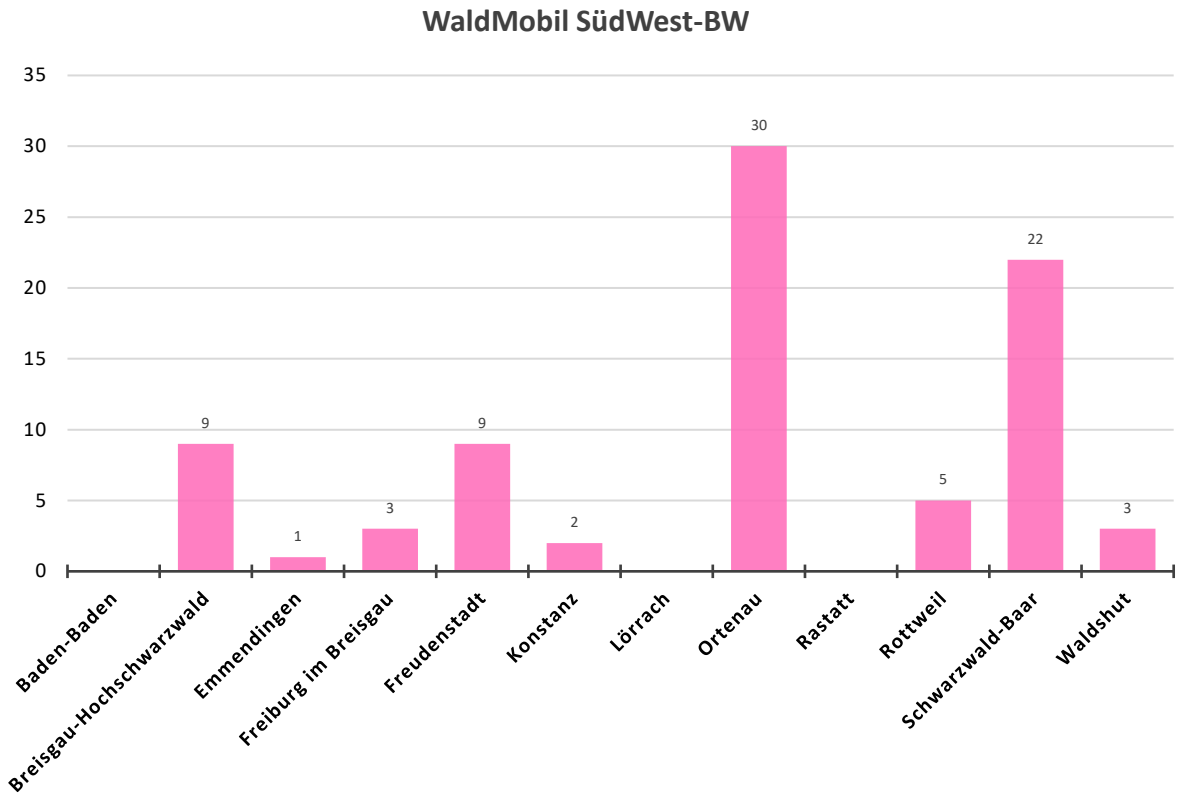
5. Veranstaltungsstatistiken

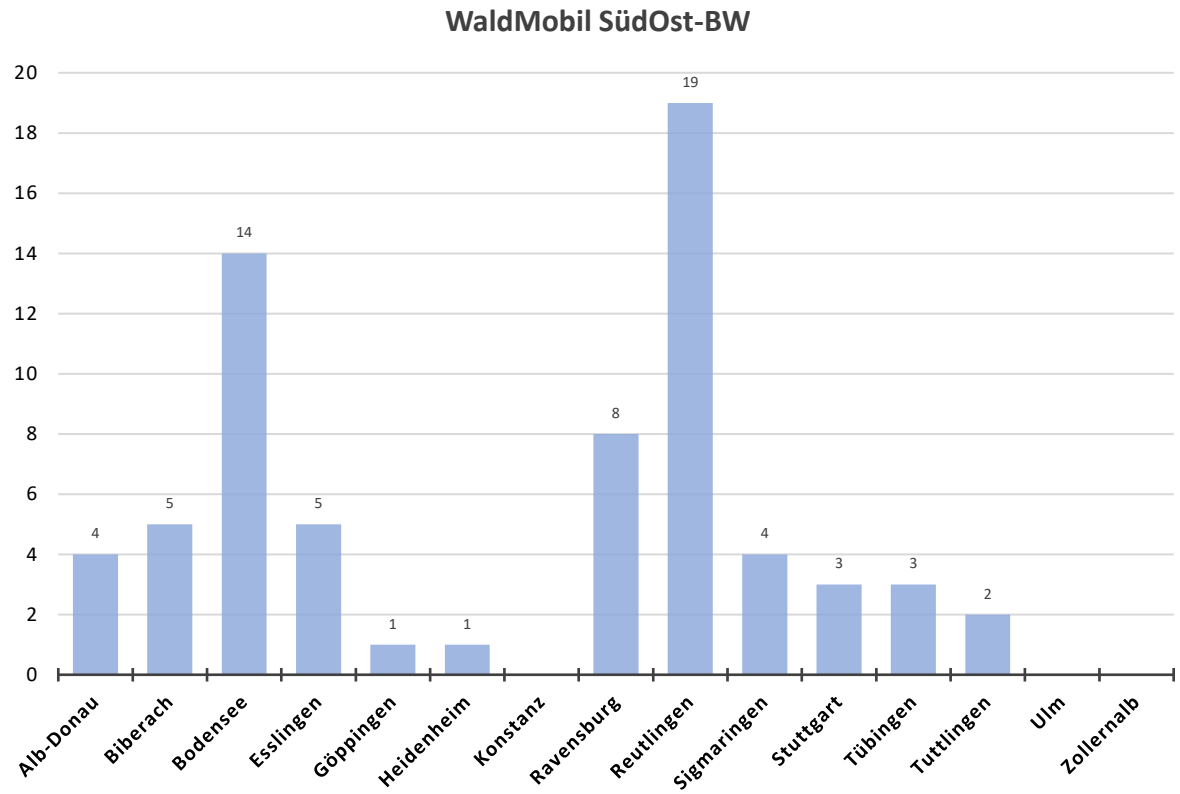
Teilnehmerzahlen nach Altersgruppe



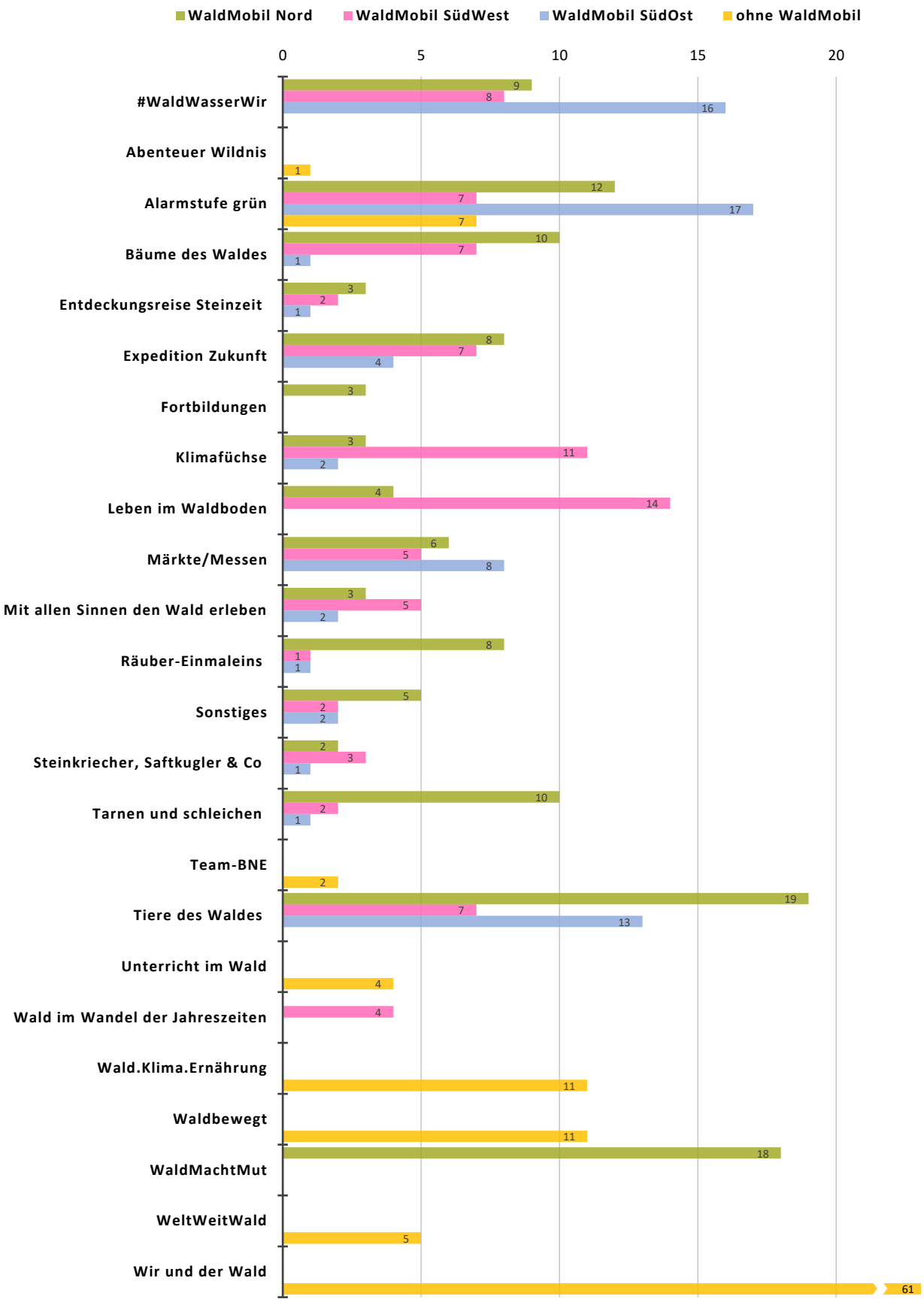
Veranstaltungstage nach Einsatzgebieten der WaldMobile




WaldMobil SüdWest-BW
35
30
25
20
15
10
5
0
9
1
3
9
2
30
5
22
3
Baden-Baden
Breisgau-Hochschwarzwald
Emmendingen
Freiburg im Breisgau
Freudenstadt
Konstanz
Lörrach
Ortenau
Rastatt
Rottweil
Schwarzwald-Baar
Waldshut


WaldMobil SüdOst-BW
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
4
5
14
5
1
1
8
19
4
3
3
2
Alb-Donau
Biberach
Bodensee
Esslingen
Göppingen
Heidenheim
Konstanz
Ravensburg
Reutlingen
Sigmaringen
Stuttgart
Tübingen
Tuttlingen
Ulm
Zollernalb

Anzahl Veranstaltungstage pro Bildungsprogramm



6. Presseresonanz (Auszug)

Degerlocher Journal, März 2025

„Begeistern und schützen"

Seit fast 80 Jahren ist der Naturschutzverband Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) in Sachen Waldschutz und Waldpädagogik aktiv. Die Landesgeschäftsleitung arbeitet im Haus des Waldes in Degerloch.



Die Geschäftsführerin Ann-Catrin Sachs und die Waldmobil-Regionalleiter Franz Irrenberg, Theresa van Aken und Marco Ieronimo (v. l.) Fotos: Stotz

„Es geht darum, den Wald zu verstehen, um ihn wirkungsvoll schützen zu können", sagt Ann-Catrin Sachs und beschreibt damit eine der Kernaufgaben der SDW, junge Menschen wie auch Erwachsene für die natürlichen Abläufe im Wald, seine Flora und Fauna und deren Gefährdungen zu sensibilisieren. „Den Wald zu schützen und Menschen dafür zu begeistern", nennt auch der SDW-Bundesverband als Aufgabe.

Die Umwelt- und Forstwissenschaftlerin Ann-Catrin Sachs ist die Landesgeschäftsführerin der SDW. Die Geschäftsstelle im Haus des Waldes in Degerloch initiiert, koordiniert und begleitet Vorhaben des Waldschutzes und der Waldpädagogik in Baden-Württemberg.

Im Gründungsjahr der SDW 1947 waren in Deutschland zehn Prozent des Waldbestandes wegen des Krieges verloren. So machte sich der Verband zunächst den Schutz der Bestände und die Wiederaufforstung zur Aufgabe. Das habe auch derzeit hohe Priorität, sagt Sachs. „Der Klimawandel und seine unmittelbaren Folgen machen den Wäldern enorm zu schaffen", erklärt Sachs. Daher würden Projekte initiiert und begleitet, bei denen geschädigte Flächen aufgeforstet werden.



Sachs (li.) und van Aken

Auch die Nussbaum Stiftung beteiligt sich

Die SDW nimmt dabei Kontakt mit den Kommunen auf, die Revierförster vor Ort entscheiden über die Arten und die Flächen sowie über die Möglichkeiten einer Naturverjüngung. Die Nachpflanzungen werden über Spenden finanziert. „Das Ziel ist, klimaresiliente Wälder zu schaffen", sagt Sachs und berichtet, dass seit 2021 mehr als 300.000 Bäume gepflanzt worden seien. Auch die Nussbaum Stiftung beteiligt sich. Sie kooperiert mit der SDW seit vier Jahren mit ihrem Projekt „ZukunftsWald", das pro Jahr 10.000 und bis zum Jahr 2030 insgesamt 100.000 Bäume spenden möchte.

Die Nussbaum Stiftung unterstützt auch das zweite Standbein der SDW, die Waldpädagogik. Eine wichtige Rolle spielen die drei „WaldMobile", die in drei Regionen des Landes unterwegs sind und von Schulen oder Kindertageseinrichtungen angefragt werden können. Jeweils unter der fachlichen Leitung von Theresa van Aken, Marco Ieronimo und Franz Irrenberg fahren die Transporter, vollgepackt mit Spiel- und Lernmaterialien, Werkzeug und Forschungsutensilien, in die Kommunen. Sie dienen als Basisstationen für Bildungsangebote für Kinder, für Ferienprogramme oder die Weiterbildung von Lehrkräften und Erzieherinnen. 2023 wurden 4.000 Kinder und 1.000 Erwachsene erreicht.

„Die Tendenz ist steigend, und der Bedarf ist enorm", berichtet Sachs. Waldpädagogik bedeute, „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" anzubieten, sagt Sachs. „Wenn wir dies in Alltagshandeln übertragen können, haben wir die Chance, dass die Wälder und damit die Welt auch morgen noch lebendig sind." *(Peter Stotz)*

• **Info:** www.sdw-bw.de



Ieronimo (li.) und Irrenberg

Kinder- und JugendTreff

Liebe Kinder und Jugendliche!
Die Ferien neigen sich dem Ende zu. Nach der Sommerpause starten wir wieder am Mittwoch, 17. September – wie gewohnt mit offenen Nachmittagen, guter Stimmung und viel Spaß!
Wir freuen uns schon jetzt auf bekannte und neue Gesichter.
Sagt's gerne weiter – wir freuen uns auf euch!
Euer Team vom Kinder- und JugendTreff

Amtliche Mitteilungen

Mitteilungen zum Umweltschutz

Ferienprogramm - Waldmobil der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald begeistert 18 Kinder

Der Ferienprogrammpunkt der Gemeindeverwaltung wurde mit 18 Kindern sehr gut angenommen. Das Waldmobil der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald war zu Besuch und begeisterte die jungen Naturfans mit einem abwechslungsreichen Tag im Wald.
Nach einer kleinen Wanderung zur Herrenwaldhütte und einer Stärkung ging es auch direkt los. Biologe und Waldpädagoge Marco Ieronimo und die angehende Waldpädagogin Petra Semik luden zur Vorstellungsrunde und einem lustigen Spiel ein. Hierbei war Waldtier-Wissen gefragt, denn den Erwachsenen wurden Tiere zugewiesen, die sie anhand von Fragen an die Kinder erraten mussten. Es stellte sich heraus, dass alle Kinder, zumindest über Wildschwein und Eichhörnchen sehr gut Bescheid wussten.



Ferienkinder mit Wald-Tier Holzfiguren, die sie vorher im Wald versteckt hatten



Im Wald ließ es sich trotz heißem Wetter gut aushalten

Fotos: Gmd Wb

Daraufhin ging es mitten in den Wald hinein, denn Thema des Programms war: Tiere des Waldes - Den „Tätern" auf der Spur.
Aus dem Waldmobil wurden Holzfiguren von Wiesel, Dachs, Fuchs, Reh und Co. mitgenommen. Im Wald versteckten die Kinder in zwei Gruppen diese Tiere möglichst gut (Tarnung!). Die jeweils andere Gruppe musste die Figuren dann wiederfinden. Das war gerade bei den kleineren Tieren wie Marder und Frischling gar nicht immer so einfach.



Kinder und Waldpädagogen beim suchen der letzten versteckten Figuren *Foto: Gmd Wb*

Auch lebendige Tiere wurden entdeckt: Ein Springfrosch, der sich eilig davonmachte und dem die Kinder vorsichtig ein Stückchen folgten, sowie ein schwarzer Schnegel, der die begeisterten Streicheleinheiten erstaunlich gelassen über sich ergehen ließ.
Ein besonders spaßiges Spiel ließ die Kinder in die Rolle einer „Wilden Wildsau" schlüpfen und noch einmal Energie freisetzen.
Anschließend überlegten die Kinder zusammen mit Ieronimo, welche Vielzahl an Spuren es gibt. Nämlich zum Beispiel Fußabdrücke, Haare, Federn, Fraßspuren, Kot, Wühl- oder Liegespuren. Alle gingen nun auf Spurensuche und sammelten angeknabberte Blätter, Äste, Federn und vieles mehr und zeigten die Ausbeute stolz einander.
Nach einer kurzen Feedback- und Verabschiedungsrunde, es hatte allen super gefallen, ging es müde und zufrieden durch den Wald zurück zum Abhol-Treffpunkt.

NACHRICHTEN

Bürgermeisteramt Wiesenbach

Sprechstunden im Rathaus

Mo, Mi, Fr	von 8.00 bis 12.00 Uhr
mittwochs	von 16.00 bis 18.00 Uhr
Tel. Zentrale/ Fax-Nr.:	95020 / 950218
E-Mail:	Gemeinde@Wiesenbach-online.de
Amtsblatt:	Amtsblatt@Wiesenbach-online.de

Für persönliche Beratungen und Antragstellungen ist eine Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden:

Sparkasse Heidelberg
IBAN DE63 6725 0020 0007 003439
BIC SOLADES1HDB

Volksbank Neckartal eG
IBAN DE11 6729 1700 0004 0100 00
BIC GENODE61NGD

Telefonisch zu erreichen:

Bauamt	**950214**
Bürgerbüro	**950216 / 950221**
Gemeindekasse	**950231 / 950232**
Hauptamt	**950215**
Kämmereiamt	**950242**
Ordnungsamt	**950219**
Sekretariat	**950212 / 950213**
Umweltamt	**950241**
Bauhof	950217
Biddersbachhalle Hausmeister	47288
Kegelstube	47282
Panoramaschule	49734
Kernzeitbetreuung / Ferienbetreuung	970860
Postillion Kinderhaus „Unterm Regenbogen"	06223 / 80090-01 06223 / 80090-02

Zwischen Teamgeist und eigener Stärke

WaldMachtMut! in Bruchsal: Vom Regen in die Lobdusche

Bruchsal. Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Konrad-Adenauer-Schule Bruchsal zu Gast beim Projekt „WaldMachtMut!".



Beim WaldMachtMut!-Projekt der Konrad-Adenauer-Schule Bruchsal durfte die „Lobdusche" der Schülerinnen und Schüler nicht fehlen.

Teilen Merken Drucken

Vom Montag, 26., bis Mittwoch, 28. Mai, waren die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Konrad-Adenauer-Schule Bruchsal zu Gast beim Projekt „WaldMachtMut!". Im Hardtwald bei Bruchsal-Büchenau stellten sie sich drei Tage lang der Natur, den eigenen Grenzen und, wie sich später herausstellte, nicht ganz so leckerem Kräutertee, während sie dem Regen trotzten.

Waldsofa statt gemütlicher Couch

Am ersten Tag machte sich Waldpädagoge und Projektleiter Dr. Marco Ieronimo auf, mit den Schülerinnen und Schülern einen geeigneten Lagerplatz zu suchen. Sie streiften durch den verwucherten Wald, bis sie mit Hilfe der ortsansässigen „Experten" unter den Jugendlichen einen Platz für das dreitägige Projekt fanden. Dort wurde ein „Waldsofa" gebaut, das ab sofort als Sammel- und Sitzplatz diente.

Mut zur Wildnis

Nach einem Austausch über die eigenen Wald- und Wildniserfahrungen ging die Action los: Die Jugendlichen durften Feuerholz sammeln, was sich durch den Regen der letzten Tage nicht als leicht entpuppte. Nun ging's ans Feuermachen, ohne Feuerzeug und Streichholz, dafür mit Feuerstahl und feuchtem Holz. Ein Unterfangen, das beinahe zum Scheitern verurteilt war. Dank der Beharrlichkeit eines Schülers klappte es am Ende doch noch. Nebenbei wurden Wildpflanzen gepflückt, um aus ihnen einen Tee zu zaubern ... die Begeisterung bei den Schülerinnen und Schülern hielt sich hier jedoch in Grenzen.

Mut zur Begegnung

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Teamgeistes und es ging ans Eingemachte: Zuerst mussten die Schülerinnen und Schüler sich paarweise durch den Wald führen. Dabei hatte jeweils einer eine Augenbinde an und musste an „besondere" Orte geführt werden, um die Augenbinde für einen kurzen Moment abzunehmen. Danach wurden die Rollen getauscht. So wurde gelernt, den jeweils anderen blind zu vertrauen und Verantwortung zu übernehmen.

KONTAKTDATEN

NUSSBAUM Stiftung

Nussbaum Stiftung gemeinnützige GmbH

Klaus Nussbaum

Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon: 06227 54491350

Auf Karte anzeigen

TAGS

Waldmachtmut
Konrad-Adenauer-Schule Bruchsal
Jugendliche Waldpädagogik Schüler
Soziales Kinder Schulen
Waldparcours Nussbaum Stiftung

Weitere Tags anzeigen

KATEGORIEN

Kinder & Jugend Soziales

HIGHLIGHTS

kaufDA



Dirndl ¾ - Krüger Madl - 70 cm - 046077-000-0033

119,00 €

bei QUADRAT



Glühweinpaket rot und weiß alkoholfrei

13,00 €

bei Goodwines



RAMERO Rum Blanco 500ml inkl. GRATIS RAMERO Glas -...

22,00 €

bei HEIMAT Distillers

> Werbehinweis

infopress 24

Regional verbunden - die private Nachrichten-/Medien-Website in der Grenz-Region Calw - Böblingen & Enzkreis-Pforzheim

Allgemein

Im Team für den Wald

Mitarbeitende der DSV-Gruppe pflanzen 300 Bäume in Unterreichenbach



Zusammen mit Bürgermeister Lukas Klingenberg (l) haben Mitarbeitenden der DSV-Gruppe und der Waldpädagogin Katharina Mosebach (r) 300 Bäume gepflanzt. Foto SDW BW

UNTERREICHENBACH, 16.12.2025 (pm) – Gemeinsam anpacken für den Wald der Zukunft: Über 30 Mitarbeitende der DSV-Gruppe (Deutscher Sparkassenverlag) haben am 12. Dezember 2025 im Gemeindewald Unterreichenbach 300 junge Bäume gepflanzt. Die Aktion verband praktischen Naturschutz mit Teamarbeit und Umweltbildung und ist Teil eines standortübergreifenden Engagements des Unternehmens.
Gepflanzt wurden 150 Eichen und 150 Esskastanien, die von der DSV-Gruppe gespendet wurden. Neben der eigentlichen Pflanzaktion stand ein waldpädagogisches Rahmenprogramm auf dem Plan, das vom Landesverband Baden-Württemberg der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. (SDW BW) gestaltet wurde. Der Verband hatte zudem die geeignete Fläche für die Pflanzung vermittelt.

Alex Volkert, Leiter des Forstreviers Schömberg und zuständig für den Gemeindewald Unterreichenbach, zeigte sich erfreut über die tatkräftige Unterstützung. „Die 150 Eichen und 150 Esskastanien erweitern die Artenvielfalt auf der Fläche, auf der bisher alte Tannen und Kiefern sowie junge Tannen stehen. Damit das Wild die jungen Bäume nicht gleich wegfrisst, werden wir außerdem Wuchshüllen anbringen", erklärte Alex Volkert bei der Einführung in die Pflanzung.



Beim waldpädagogischen Programm ist Teamgeist gefragt. Foto: DSW BW

Auch Unterreichenbachs Bürgermeister Lukas Klingenberg würdigte die Aktion und das Engagement der Beteiligten. „Ich möchte mich ganz herzlich für die großzügige Spende der DSV-Gruppe bedanken. Diese Unterstützung leistet einen wichtigen Beitrag zum Umbau unseres Waldes in einen klimaresistenten Zukunftswald. Mein ausdrücklicher Dank gilt auch der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald für die hervorragende Organisation sowie allen Helferinnen und Helfern, die heute tatkräftig beim Pflanzen der Bäume mitwirken. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen für nachhaltigen Natur- und Klimaschutz", so Lukas Klingenberg bei der Begrüßung.

Die Baumspende und die gemeinsame Pflanzaktion sind Teil einer übergreifenden Maßnahme der DSV-Gruppe, die auch an weiteren Standorten umgesetzt wird. In Düsseldorf und Berlin wurden ebenfalls Bäume in Kooperation mit den jeweiligen SDW-Landesverbänden gepflanzt. „Wir möchten über Vorschriften und Gesetze hinaus einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten. Dabei lernen wir heute nicht nur das Ökosystem Wald besser kennen, sondern können auch ganz direkt in unserer Umgebung mit anpacken und etwas für unsere Umwelt tun. Es ist toll zu wissen, dass wir heute gemeinsam ein Stück Zukunft pflanzen", sagte Marko Lovric, Senior Manager Nachhaltigkeit beim DSV.



Walter Tabendrang: Die Mitarbeitenden der DSV-Gruppe bei der Baumpflanzung in Unterreichenbach. Foto SDW BW

Bevor die Mitarbeitenden selbst zum Spaten griffen, führte Katharina Mosebach, Waldpädagogin bei der SDW BW, die Gruppe mit verschiedenen Aufgaben an die Themen Wald und Klima heran. Dabei ging es unter anderem um die Frage, ob sich ein bestimmter Baum allein durch Ertasten erkennen lässt, wie nachhaltige Forstwirtschaft funktioniert oder wie lange es dauert, bis eine Eiche das CO_2 wieder gespeichert hat, das durch den eigenen Arbeitsweg entsteht. Auch der Einsatz des Försterdreiecks wurde thematisiert. Mit verbundenen Augen wurden Bäume ertastet, Rechenaufgaben gelöst und in einem Planspiel gemeinsam erarbeitet, wie sich unterschiedlich intensive Holznutzung auf den Wald auswirkt. Mit diesem Wissen ging es anschließend umso motivierter an die Pflanzung.

Für die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald verbindet die Aktion zentrale Aspekte ihrer Arbeit. „Jeder gepflanzte Baum ist ein Erfolg für uns. Wenn wir zusätzlich noch Menschen für den Wald sensibilisieren können, ist das die perfekte Ergänzung", sagte Laura Peters, stellvertretende Geschäftsführerin der SDW BW, mit Blick auf das geschäftige Treiben. „Eine Aktion wie heute fasst unsere Vereinsarbeit perfekt zusammen, denn diese steht auf zwei Säulen: Wir vermitteln einerseits Flächen für Baumpflanzungen und leisten damit einen Beitrag zur zukunftsfähigen Transformation des Waldes. Andererseits möchten wir Menschen für den Wald begeistern und engagieren uns mit unseren WaldMobilen, Programmen für alle Altersstufen und Fortbildungen stark in der Waldpädagogik."

Die ehrenamtliche Arbeit wird unterstützt von:

Infopress24 auf Facebook:

Infopress24.de

Seite folgen | Teilen

7. Ausblick

Auch 2026 haben wir vieles vor. Während dieser Bericht entsteht, werden die anstehenden Termine für 2026 koordiniert, die WaldMobile bestückt und gewartet, Förderanträge gestellt und die Programme verfeinert.

Nach dem diesjährigen Auftakt des Projekts *WeltWeitWald* freuen wir uns darauf, das Programm 2026 in ganz Baden-Württemberg zu etablieren. Das Programm *Alarmstufe Grün!* wird von der Baden-Württemberg Stiftung noch bis August 2028 gefördert werden. Wir sind bereits auf der Suche nach einer Anschlussförderung und hoffen, *Alarmstufe Grün!* auch darüber hinaus für Schulen kostenlos anbieten zu können. Dank der verlässlichen und kontinuierlichen Unterstützung der Nussbaum Stiftung wird *WaldMachtMut!* auch 2026 wieder vielen Haupt-, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) angeboten werden können. *WeltWeitWald* wird weiter durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-gefördert. Für das Projekt *Waldbewegt* sind wir momentan auf der Suche nach einer Fördermöglichkeit, um das Programm auch 2026 für Grundschulkinder aus Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren anbieten zu können. Die Programme *Klimafüchse* und *Expedition Zukunft* werden bis 2027 verlässlich durch die Mercedes-Benz AG gefördert.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Förderpartnern. Auch dem Förderverein WaldMobil e.V. der SDW Baden-Württemberg gilt unser Dank für die stete finanzielle Unterstützung rund um die Fahrzeuge, die waldpädagogischen Materialien und Veranstaltungen der WaldMobile.

Das Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte *Unterricht im Wald* soll im Frühjahr 2026 mit einer offiziellen Auftaktveranstaltung bekannt gemacht werden. Wir planen außerdem eine Fortbildung zum Thema Wald und Wasser, die angehende Waldpädagoginnen und -pädagogen zum Erwerb des Waldpädagogik-Zertifikats nutzen können.

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit freiberuflichen waldpädagogischen Fachkräften beschäftigen uns zudem die Auswirkungen des sogenannte Herrenberg-Urteils des Bundessozialgerichts (BSG) von 2022 und damit notwenige strukturelle Anpassungen. Wir hoffen, unsere Zusammenarbeit mit den freien Waldpädagoginnen und -pädagogen gut und sinnvoll fortsetzen und weiterhin Menschen aller Altersgruppen für den Wald begeistern zu können.

Impressum

WaldMobil. Entdecke den Wald!

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW),
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Königsträßle 74
70597 Stuttgart

info@waldmobil.de
www.waldmobil.de

Tel 0711 6741214
Fax 0711 616044

Spendenkonto WaldMobil Förderverein e.V.:

Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE91 6009 0100 0032 0450 18
BIC: VOBADESS

Kontoverbindung SDW BW

BW-Bank
IBAN: DE11 6005 0101 0002 0529 60
BIC: SOLADEST600

Autorinnen und Autoren

Dr. Marco Ieronimo, Daniela Peuckert, Katharina Mosebach, Franz Irrenberg, Theresa van Aken